



Artenschutzstiftung
Zoo Karlsruhe

»» NEWSLETTER ««



Zoologischer
Stadtgarten Karlsruhe

LIEBE SPENDER*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN DER ARTENSCHUTZSTIFTUNG!

Das Jahr 2025 geht zu Ende, so dass wir Ihnen wieder einen Dezember-Newsletter zusenden können. Es war ein erfolgreiches Jahr für unsere Stiftung, die mittlerweile fast 40 Projekte fördern und 2026 ihr 10jähriges Bestehen feiern kann.

Vor wenigen Tagen wurden in einer Sitzung des Stiftungsrates zwei Gremien neu gewählt – Vorstand und Stiftungsrat.

Wir dürfen Sie deshalb als altes/neues und erweitertes Team in der Vorstandschaft herzlich begrüßen (Prof. Dr. Matthias Reinschmidt, Dr. Clemens Becker, Sandra Dollhäupl und Steffen Karcher) und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen.



Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Bürgermeister a.D. Michael Obert, verabschiedete die ausscheidenden Mitglieder (Andreas Lorenz, Bernd Maisenbacher und Dirk Vogeley) und dankte für Ihren fast 10jährigen Einsatz für unsere Stiftung.

Neu gewählt wurden Sylvia Felder (Regierungspräsidentin von Karlsruhe), Matthias Hümpfner (Vorstandsvorsitzender der Volksbank pur), Prof. Dr. Martin Husemann (Direktor des Naturkundemuseums) und Maximilian Marxen (Kanzlei MHP).

Mit dieser Neuauflistung gehen wir in das Jubiläumsjahr 2026 und freuen uns auf eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Projekte.

So danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung, die unseren Projekten zugutekommt und die wir auch für die Zukunft erbitten. Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2026. Ihr Vorstand,

Dr. Clemens Becker

Sandra Dollhäupl

Steffen Karcher

Prof. Dr. Matthias Reinschmidt

LOKALE PROJEKTE



ARTENSCHUTZVORTRAGSREIHE IM WINTER 2025/26

Der Zoo Karlsruhe bietet im kommenden Halbjahr eine abwechslungsreiche Vortragsreihe zu interessanten Themen rund um Tiere, Umwelt- und Naturschutz an. Den Auftakt der Reihe läutete Hannes Kirchhauser, ehemaliger Leiter des Vivariums im Naturkundemuseum Karlsruhe, am Donnerstag, 13. November, ein. Mit seinem Vortrag "Von den Anfängen der Korallenaquaristik bis zum Karlsruher Riff im XXL-Format" und seinem Fachwissen in diesem Gebiet begeisterte er alle Zuhörer.

Folgende Vorträge sind bis April 2026 geplant:

- 11.12.25: "Luchsteufelswild - von der Zucht und Auswilderung der heimischen Raubkatzen", Dr. Roller, Zoo Karlsruhe
- 15.01.26: "Die ZGAP – Artenschutz für hochbedrohte Unbekannte im Schatten von Tiger, Gorilla und Co.", Dr. Arne Schulze, Geschäftsführer der ZGAP
- 19.02.26: "Wiederansiedlungsvorhaben im Kaukasus am Beispiel Wisent und Kropfgazelle", Aurel Heidelberg, WWF
- 19.03.26: "Vom Aquarium des Kölner Zoos bis nach Vietnam: Gemeinsam für den Artenschutz - mit einem globalen Plan", Dr. Thomas Ziegler, Zoo Köln
- 23.04.26: "Wandel des Zoos hin zum modernen Artenschutzzentrum", Prof. Dr. Matthias Reinschmidt, Zoo Karlsruhe

Die Veranstaltung beginnt um 18:15 Uhr im Vortragsraum des Exotenhauses im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe. Einlass ist ab 18 Uhr ausschließlich über die Ettlinger Straße 4b. Das Platzangebot ist begrenzt.



KARLSRUHE - „LUCHS-ZENTRUM“ IN DEUTSCHLAND EINE GESCHENK-IDEE ZU WEIHNACHTEN



Am Rande des Tierparks Oberwald – die Dependence des Zoos Karlsruhe – ist mit großer finanzieller Beteiligung der Artenschutzstiftung ein Koordinationsgehege für Karpatenluchse entstanden. Dieses „Luchs-Zentrum“ dient dazu, die hoch bedrohte Tierart in Baden-Württemberg (Nordschwarzwald) und in anderen Bundesländern auszuwildern und wieder heimisch zu machen. In dem für Besucher nicht zugänglichen Gehege-Komplex werden die in Zoos geborenen Tiere auf ein Leben in der Wildnis vorbereitet, bevor sie in geeignete Lebensräume entlassen werden.

Die Artenschutzstiftung arbeitet dabei eng zusammen mit dem Ministerium für ländlichen Raum BW, der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW, dem WWF, dem Landesjagdverband BW, der Luchsinitiative BW sowie auch dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm.

Wir bitten Sie, den Prozess der Auswilderung von Luchsen und damit das Luchs-Zentrum zu unterstützen. Für Ihre Spende stellen wir Ihnen gerne eine spezielle Urkunde aus (Bronze-Urkunde ab 20 €, Silber ab 200 € und Gold ab 1000 €).

Geschenk-Idee zu Weihnachten: Gerne fügen wir in die Urkunde auch einen Namen Ihrer Wahl ein (z.B. den Namen Ihrer Enkel oder Freunde). Bitte schreiben Sie uns oder vermerken auf Ihrer Überweisung unter Verwendungszweck das Stichwort „Luchs-Projekt“, Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Artenschutzstiftung
Zoo Karlsruhe
Ettlinger Straße 6
76137 Karlsruhe

Bankverbindung
Volksbank pur
IBAN DE07 6619 0000 0000 2121 21
BIC GENODE61KA1

<https://zoo-karlsruhe.de/artenschutz/>
info@artenschutzstiftung.de



➤➤➤ LAUFEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Der 4. Artenschutzlauf des Zoo Karlsruhe ging am Sonntag, den 23.11.2025, in eine neue Runde!

Insgesamt starteten 550 begeisterte LäuferInnen. Bei den vier Runden um Stadtgarten- und Schwanensee waren 7,6 Kilometer zu bewältigen. Sieger Alexander Dyck benötigte dafür 26:24 Minuten. Svenja Rayker war mit 30:49 Minuten schnellste Frau. Die Altersspanne der Sportlerinnen und Sportler lag zwischen zehn und 80 Jahren.

Das Besondere an dem Lauf: Alle Teilnehmenden hatten die Wahl, ob sie für ihre Startgebühr 20, 30 oder 60 Euro entrichten. Während bei anderen Läufen die Gebühr zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung dient, werden beim Artenschutzlauf alle Grundkosten von der Volksbank pur übernommen. Das Startgeld geht somit komplett und ohne Abzüge als Spende an die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe.

Gespendet werden konnte an drei verschiedene Projekte der Artenschutzstiftung:

Für das Wiederansiedlungsprojekt von Luchsen in Baden-Württemberg wurde im Tierpark Oberwald ein Koordinationsgehege errichtet, in dem Luchse auf die Auswilderung vorbereitet werden. Als zweites Projekt konnte für Koalas gespendet werden. Anika Lehmann, eine holländische Auswanderin, betreibt eine Auffangstation für Koalas in Australien. Verunfallte, verletzte und verwaiste Tiere werden von ihr und ihrem Team aufgenommen, gesund gepflegt und anschließend wieder in die Wildbahn entlassen. Als drittes Projekt konnte für den in der Natur ausgestorbenen Vietnamfasan gespendet werden. Finanziert wird der Aufbau einer Zucht- und Auswilderungsstation vor Ort in Vietnam.

Ein herzliches Dankeschön an die Volksbank pur und alle Artenschutz-LäuferInnen!



GLOBALE PROJEKTE

➤➤➤ BESUCH AUS DOWN UNDER!

Anika Lehmann, Leiterin des Koalaprojektes aus Australien, war im Sommer zu Besuch im Zoo Karlsruhe. Seit 2020 unterstützen wir über die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe ihr Projekt "Moreton Bay Koala Rescue", das sich um verwaiste oder verletzte Koalas und andere australische Wildtiere kümmert, um diese nach Möglichkeit später wieder auszuwildern.

Gerade nach den großen australischen Waldbränden 2019/20 konnte das Team mit der finanziellen Hilfe aus Karlsruhe vielen Tieren helfen, die von der Feuersbrunst bedroht waren. Seither unterstützen wir die australische Tier- und Artenschutz-Einrichtung, auch in diesem Jahr wurden wieder 5.000 Euro für Gerätschaften zum schonenden Fangen der Tiere überwiesen.

Anika Lehmann ist gebürtige Holländerin und lebt seit 25 Jahren in Australien. Ihr vor wenigen Monaten verstorbener Ehemann kam ursprünglich aus Karlsruhe. 2015 waren Frank Elstner und Dr. Matthias Reinschmidt für den Dreh zu "Elstners Reisen" in der Station von "Moreton Bay Koala Rescue".

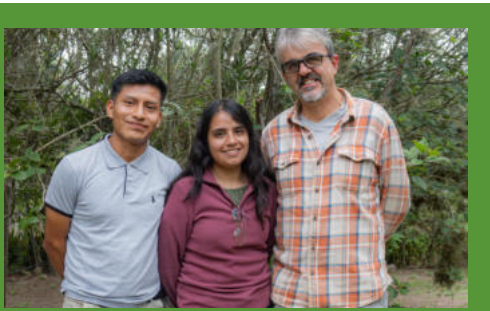




UPDATE ZUM ORANGEHAUBENKAKADU

Unser Projektpartner, die ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.), hat uns kürzlich ein Update zum Orangehaubenkakadu (OHK) zukommen lassen. Nachdem das Projekt einige Jahre ins Stocken geraten war, scheint es nun wieder bergauf zu gehen!

Der 5-Jahresplan umfasst fünf Komponenten. Im ersten Jahr wurde sich nun auf drei davon fokussiert: Früherkennung von Jagd auf die Tiere, Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen, ökologische Aspekte des Habitats erkennen. Sichtbare Ergebnisse konnten in allen drei Bereichen erzielt werden.



GROSSGEHEGE ZUR AUSWILDERUNG IN ECUADOR

Wir freuen uns, ein herzliches „Dankeschön“ und Weihnachtsgrüße zu unseren Partnern im Groß-Projekt Ecuador senden zu können. Es sind dies die Kolleginnen und Kollegen vom Zoo Quito, die in unseren vier Reservaten „La Elenita“, „Saloya“, „Mirador“ und „La Esperanza“ das „operative Geschäft“ für uns übernommen haben. Die Kooperation entwickelt sich hervorragend. Der Direktor vom Hauptstadt-Zoo Quito Martin Bustamante kümmert sich erfolgreich mit seinem Team und mit den MitarbeiterInnen Thais und Kevin sowie der Verwalterin Elizabeth um unsere 200 Hektar Land, die geschützt bzw. aufgeforstet sind. Die wissenschaftliche und pädagogische Arbeit mit vielen Projekt-Partnern vor Ort wird intensiviert und weiter ausgebaut.

Im Zoo Quito werden praktisch täglich einheimische Wildtiere – krank, verletzt oder von den Behörden beschlagnahmt – abgegeben, die betreut und versorgt werden müssen. Wir haben deshalb ein „Auswilderungs-Gehege“ in Auftrag gegeben, das in den letzten Wochen in unserem ersten Reservat „La Elenita“ errichtet worden ist. Es soll der Auswilderung von Säugetieren und Vögeln der Mindo-Region dienen, die aus der Pflege im Zoo Quito in die westliche Andenregion entlassen werden können. Auch in diesem Projekt können Sie uns unterstützen.

